



Verlautbarungsblatt

der



für den Bereich

pflanzliche Erzeugnisse

Agrarmarkt Austria, Dresdner Straße 70, 1200 Wien

Gemäß des § 32 des AMA-Gesetzes 1992 (BGBl. Nr. 376/1992 i.d.g.F.)

Jahrgang 2004

Ausgegeben am 20. Oktober 2004

10. Stück

INHALT

Verlautbarungen, ausgenommen Kundmachung von Verordnungen der Organe der AMA

12. Getreideintervention 2004/05 - Lagerraumangebote

**Nr. 12.
Getreideintervention 2004/05 - Lagerraumangebote**

Ausgezeichnete klimatische Bedingungen bescherten im heurigen Jahr der österreichischen Landwirtschaft eine überdurchschnittlich gute Getreideernte. Die Marktordnungsstelle Agrarmarkt Austria (AMA) geht daher davon aus, dass in der Interventionsperiode 2004/2005 größere Mengen interveniert werden. Aus diesem Grund hat die AMA Angebote über den verfügbaren Lagerraum (Flachlager und Silolager) für die Einlagerung von Interventionsgetreide einzuholen.

Die Agrarmarkt Austria ersucht daher interessierte Wirtschaftsbeteiligte, beiliegenden Fragebogen Teil 1 und Teil 2 für die Interventionsperiode Nov. 2004 – Mai 2005 in allen Punkten zuverlässig und vollständig auszufüllen.

Mit Wirtschaftsbeteiligten, deren Angebote von der AMA angenommen wurden, werden Lagerverträge abgeschlossen. Die Einlagerung von interventionsfähigem Getreide erfolgt im Zeitraum 01.11.2004 – 31.07.2005. Die Lagerzeit ist unbefristet, da die Europäische Kommission über den Zeitpunkt der Auslagerung entscheidet.

Sämtliche Angaben in den Lagerfragebögen werden in der Agrarmarkt Austria erfasst und streng vertraulich behandelt.

Angebote für Lagerraum sind an die Agrarmarkt Austria GB I/Abt.3/Ref.10, Dresdner Straße 70, 1200 Wien, Fax Nr. 01-33151/4624, zu senden.

Weitere Informationen bezüglich der Getreideintervention (Interventionspreise, Übernahmebedingungen, Lagerkostenvergütungen, sobald diese fixiert sind, usw.) entnehmen Sie bitte der AMA - Webseite www.ama.at /“Landwirtschaft für Profis“/“Intervention“, die laufend am aktuellen Stand gehalten wird.

**Der Vorstand für den GB I
Dipl. Ing. WEIHS e.h.**

Lagerfragebogen - Teil 1

| | | | | |
|---|--------------------------|--|---------------------------|-------------------------|
| Lagerhalter/Anschrift | | Lagerstelle/Anschrift | | |
| Telefon Nr.: / | | Telefon Nr.: / | | |
| Telefax Nr.: / | | Telefax Nr.: / | | |
| e-mail Adresse:..... | | zuständige(r) Mitarbeiter/in /Stellvertreter | | |
| zuständige(r)Mitarbeiter(in): | | | | |
| lfd. Nr. | Lagerobjekt bzw. -stelle | Lagerkapazität (Basis 80 kg/hl) | Bearbeitungsmöglichkeiten | |
| | | | | |
| Gesamtlagerkapazität in t: | | | | |
| unverbindliches Angebot für Interventionslagerraum in t: | | | | |
| eventuelles LOCO**- Angebot über eine Menge von in t: | | | | |
| eigener Gleisanschluss ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> | | Verladeleistung in t pro Transportmittel | | |
| | | Stunde | | Tag |
| eigener Schiffsumschlagbetrieb ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> | | Waggon* LKW Schiff | | |

*) die Waggonverladekapazität ist auch bei fehlendem Gleisanschluss unbedingt anzugeben!

***) LOCO: das Getreide befindet sich bereits am Interventionslager

Lagerfragebogen - Teil 2

| | | |
|--|--|--|
| <p>1. Lager / Kategorie</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Eigentum ▶ Mietobjekt ▶ Grundrissplan u. Zellenplan liegen auf | <p><input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> ja</p> | <p><input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> nein</p> |
| <p>2. Bearbeitungsgeräte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Trockner (indirekt) ▶ Kühlung / Belüftung ▶ Begasung ▶ Aspirateur | <p><input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> ja</p> | <p><input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> nein</p> |
| <p>3. techn. Einrichtungen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Schüttgasse mit Überdachung ▶ autom. Kipp- oder Schüttwaage ▶ Brückenwaage ▶ elektr. Thermometeranlage ▶ transportable Temperatur. Messsonde | <p><input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> ja</p> | <p><input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> nein</p> |
| <p>4. Labor / Probenahme</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Laborraum ▶ pneumatisches Probenahmegerät ▶ Probenstecher ▶ Probenteiler ▶ Feuchtigkeitsbestimmer auf Basis der Infrarot Technologie ▶ 1 Liter - Hektoliterwaage ▶ Präzisions- / Analysenwaage geeicht auf 0,01 g ▶ Siebsatz, geeicht gem. EU-Verordnung ▶ Käfersieb ▶ Schnellbestimmungsgerät zum Bestimmen von Protein, Fallzahl, Sedi-Wert | <p><input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> ja </p> | <p><input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> nein </p> |
| <p>5. Bestandesbuchhaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ EDV-unterstützte Buchhaltung ist voll einsatzfähig ▶ ein ständig rechnergeschütztes Inventar steht laufend zur Verfügung | <p><input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> ja</p> | <p><input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> nein</p> |
| <p>6. ▶ wird ein Verfahren angewendet, dass auf den Grundsätzen des HACCP-Konzeptes beruht</p> | <p><input type="checkbox"/> ja</p> | <p><input type="checkbox"/> nein</p> |

Erklärung des Lagerhalters: Die Richtigkeit der o. a. Angaben wird hiermit bestätigt.

Stampiglie und Unterschrift

Anforderungen der Agrarmarkt Austria für die Anerkennung als Interventionslager ab dem Interventionszeitraum 1. November 2004

- Mindestlagerkapazität 500 Tonnen in Silozellen bzw. Hallenflachlager, wobei Lager mit min. 1000 Tonnen bevorzugt behandelt werden.
- Grundrisspläne bzw. Silozellen-Querschnittpläne sämtlicher Interventionslagerstellen
- eichamtlich überprüfte Wiegeeinrichtungen (Brücken-, Schütt-, Kippwagen)
- langer Probenstecher (auch für Waggonbemusterung), bei Loco Übernahme auf Hallenflachlager entsprechend geeignetes Sauggerät mit Verlängerungsrohren
- Probenteiler
- eichamtlich überprüfte Laborgeräte (Feuchtigkeitsmesser auf Infrarotbasis, **1 lt.** Hektoliter-Gewichtswaage, Analysenwaage auf **2 Kommastellen** 0,00 gr. auswiegend)
- genormter Siebsatz mit Schlitzsiebgröße 3,5 mm (grobe Verunreinigung), 2,2 mm (Gerste), 2,0 mm (Weichweizen), 1,9 mm (Hartweizen) und 1,00 mm (Durchfall Staub), Rundlochsieb 4,5 mm (Mais)
- Schnellbestimmungsgerät für Protein- u Sedimentationswert, Fallzahlmessgerät (nur bei Weizenübernahme)
- elektrische Temperaturmessanlage in sämtlichen Silozellen bzw. Messsonden im Flachlager für die wöchentliche Temperaturkontrolle
- EDV – unterstützte Lagerwarenbuchhaltung
- Gerätschaften zur Gesunderhaltung der eingelagerten Ware, z. B. Belüften, Begasen, Umziehen
- geschultes Personal für die Übernahme, Lagerung, Gesunderhaltung (Begasungszeugnis!), Verladung und Lagerbuchführung
- die AMA kann keine Gewährleistung für den Verkauf der eingelagerten Ware vor der Ernte 2005 abgeben, der Lagerhalter muss damit rechnen, dass eventuell eingelagertes Interventionsgut überlagert werden muss.
- Einhaltung der Leitlinie zur Umsetzung der Rückverfolgbarkeit bei Lebensmitteln im Rahmen der VO (EG) Nr. 178/2002 zur Festlegung der allgemeinen Grundsätze und Anforderungen des Lebensmittelrechts, zur Errichtung der Europäischen Behörde für Lebensmittelsicherheit und zur Festlegung von Verfahren zur Lebensmittelsicherheit vom 28. Jänner 2002 für die Rückverfolgbarkeit

Zusätzliche Anforderungen der Agrarmarkt Austria für die LocoÜbernahme von Interventionsgetreide ab dem Interventionszeitraum 1. November 2004

zusätzlich zu den oben bezeichneten Siloeinrichtungen werden für die Übernahme von bereits auf Lager liegendem Getreide folgende Anforderungen gestellt:

- Wareneingangsbuch von der Einlagerung der zu übernehmende Ware
- Feuchtigkeitsgehalt dieser Ware bei der Übernahme
- Schwarzbesatz dieser Ware bei der Übernahme
- die Verwiegung dieser Ware darf nicht länger als 10 Monate zurückliegen
- genaue Zellenquerschnittspläne zur Ermittlung des volumetrischen Gewichtes
- Zellenrundlauf für die Musterziehung zur Bestimmung der Beschaffenheit
- eingeebnetes und begehbares (Lattenroste!) Getreidegut im Hallenflachlager

IMPRESSUM

Diese Verlautbarung ist auf der Webseite
der Agrarmarkt Austria (www.ama.at) im **Internet** verfügbar.

Impressum:

Verlautbarungsblatt der Marktordnungsstelle Agrarmarkt Austria (AMA) für den Bereich pflanzliche Erzeugnisse

Medieninhaber, Herausgeber, Vertrieb: AGRARMARKT AUSTRIA

Redaktion: Agrarmarkt Austria
I/3 - Pflanzliche Erzeugnisse
Dresdner Straße 70
Postfach 62
A-1201 Wien

Telefon: (01) 331 51-0
Telefax: (01) 331 51-399
E-mail: office@ama.gv.at

Hersteller: Eigendruck